



IN KASSIGER FAHRT Mit dem Motorboot geht es zum Übungsplatz. »



AM RUDER Dieses erfordert oft viel Kraft und Geschick. Ein Pontonier zeigt, wie man es macht.

Ein lebendiger Sport

Aarburg Pontonierfahrverein lud Jugendliche zum Schnuppertag ein

Sporttreiben mit Einbezug des Wassers gehört zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen. Dazu zählt ganz bestimmt die Tätigkeit der Pontoniere.

VON PATRICK

Die Aarburger Pontoniere haben einen guten Namen. Sie sind nicht nur bekannt durch das von ihnen alle zwei Jahre durchgeführte Wasserfest rund um die Wäng, sondern auch durch ihre sportlichen Erfolge mit den Booten auf dem Wasser.

Nach nun den Nachwuchs sind die Mitglieder des Pontonierfahrvereins Aarburg sehr besorgt. Jedes Jahr führen sie einen Jungpontonier-Schnuppertag, nicht nur für Knaben, sondern auch für Mädchen, durch. An diesem werden die

Jugendlichen mit all den Feinheiten des Sports in Verbindung gebracht. Am letzten Samstag fand der heutige Schnuppertag bei idealen Verhältnissen auf dem Land und auf dem Wasser statt.

15 Knaben und Mädchen konnten Jungfährt und Dinkel Lauf beim Vereinsleiter der Aarburger Pontoniere an der Landfahrschule begreifen. Auch viele Eltern waren dabei und verfolgten die Arbeit ihrer Kinder. Das A und O eines Pontoniers ist mit dem Schwimmen von Eisen verbunden. Wie wird zum Zusammenhalten von Brettern oder Balken ein Nagel verwendet. Dazu benutzt man keine Anhand vieler Beispiele wurden die Jugendlichen in diese Aspekte eingeweiht. Da gibt es den Weber oder Schiffsbalken und einige andere mehr. Nur mit dem richtigen Wissen hält ein segel-

banderless Schiff. Dazu werden die Schwimmschweden angegriffen. Ohne ihr tritt man nie ein Boot. Als ging es im Motorboot im rasigen Tempo unter kundiger Führung bei oberhalb der Antriebsbrücke in diesem etwas ruhigeren Wasser wurde es Kinder und Staffeln gezeigt. Mit dem Umgang mit Stachel und Ruder richtig beherrscht. Kann sich auch im unruhigeren Wasser wohl fühlen. Es braucht viel Kraft, um ein Boot mit dem Stachel flussaufwärts zu bewegen. Durch das Rudern. Nur wer dieses korrekt im Wasser versteht, kann die Schiff in die gewünschte Richtung bewegen.

Zum Schluss führten alle in dem Gemeinwesen zur Aarburg zurück, wo auf dem Pontonier-Terrain auf alle ein Zügel wartete.



KAMERADENHILFE Beim Anziehen der Schwimmweste. Diese ist nirgendwo auf jedem Boot zu tragen.



SO WIRD ES GEMACHT Pontonier Jörg Graf zeigt Rahel Weber, wie ein Schiffsbalken gemacht wird.